

Klettern

ALPEN LIGHT

IM SCHATTEN DES MONT BLANC

GRANDIOSE FELSVIELFALT
IM TAL DER ARVE



HOMMAGE

DEAN POTTER

*Stationen eines
wilden Lebens*

FELS FÜR DEN SOMMER

BOULDERN UND KLETTERN
IN SÜDSKANDINAVIEN

BAYERISCHE VORALPEN

OBERAMMERGAU

*Von 20 bis 200 Meter: Die schönsten
Wände rund um die Stadt an der Ammer*

SOFT
SHELLS

Die besten
Sommerjassen
im Vergleich



REPORT
OUTDOOR 2015

*Alle Highlights
für Kletterer*

NR. 6/2015



4 194 078 1603505 06
DEUTSCHLAND 5,50 €
ÖSTERREICH 6,30 € • SCHWEIZ 7,40 SFR
BENELUX 6,50 € • ITALIEN 7,50 €

**JULIUS WESTPHAL: DAS INTER-
VIEW NACH ACTION DIRECTE**

**KNOWHOW BIGWALL:
TECHNIK UND TAKTIK**

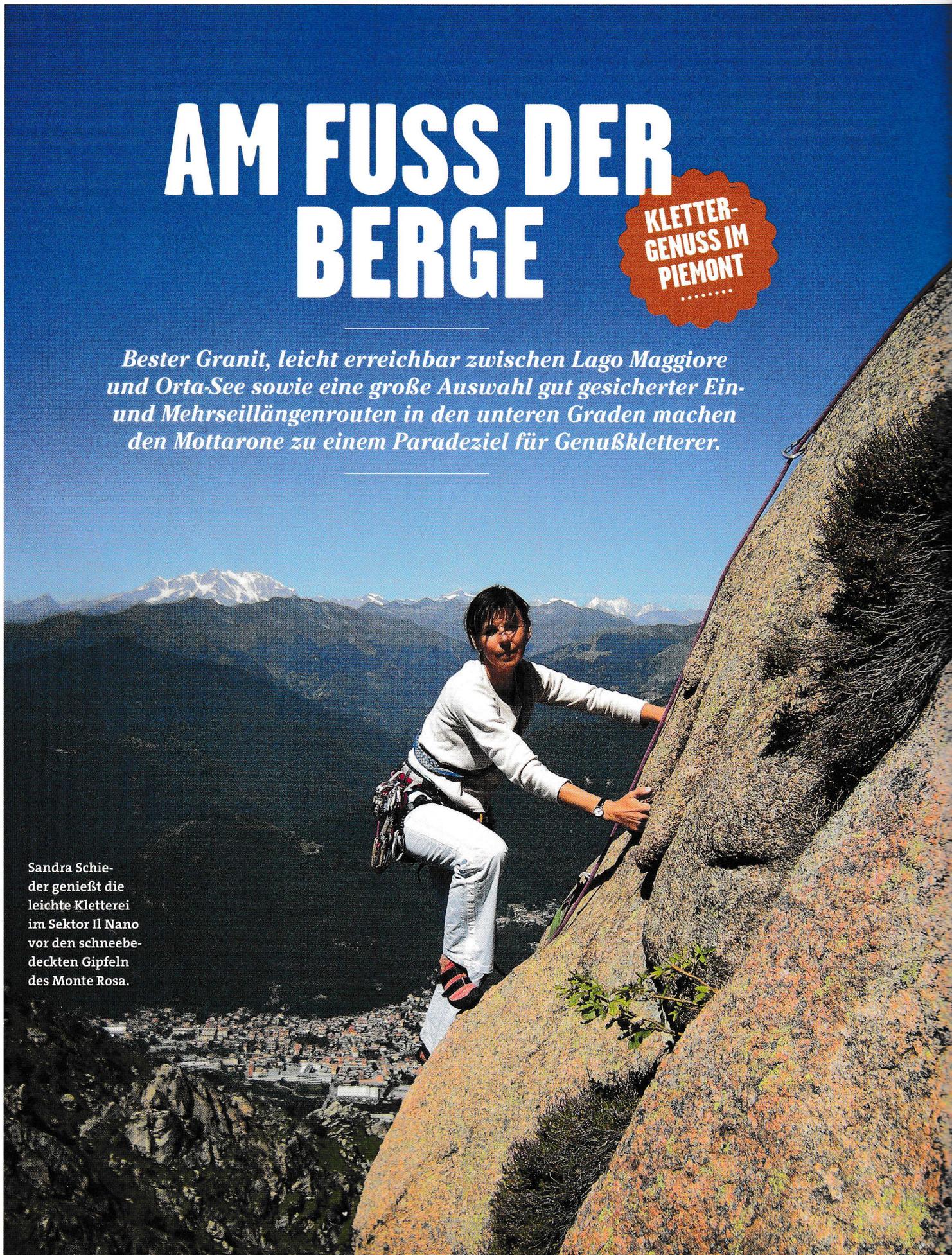
**PLAISIRKLETTERN
IN NORDITALIEN**

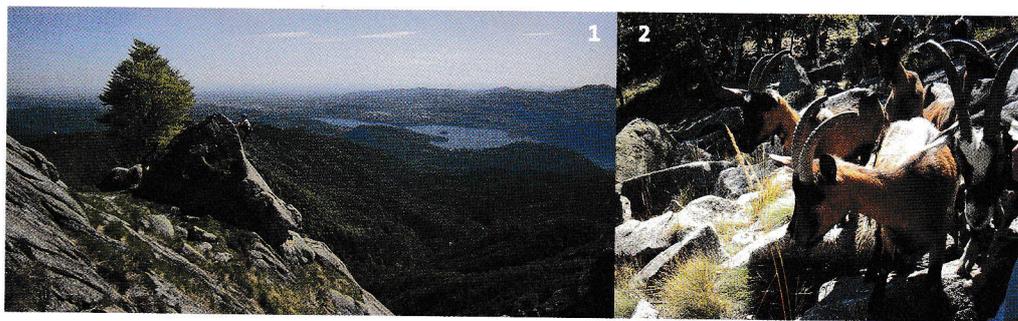
AM FUSS DER BERGE

KLETTER-
GENUSS IM
PIEMONTE
.....

Bester Granit, leicht erreichbar zwischen Lago Maggiore und Orta-See sowie eine große Auswahl gut gesicherter Ein- und Mehrseillängenrouten in den unteren Graden machen den Mottarone zu einem Paradiesziel für Genußkletterer.

Sandra Schieder genießt die leichte Kletterei im Sektor Il Nano vor den schneebedeckten Gipfeln des Monte Rosa.





1 Klettern mit Aussicht: Tief unter den Felsen am Sass Buticc liegt der Orta-See. **2 Die eigentlichen Herren des Mottarone.**
3 Die leichten, kurzen Routen im rechten Wandteil von La Rossa eignen sich bestens für den Einstieg ins Granitklettern.

Text und Fotos: FLORIAN KLUCKNER

Wenn man von der Po-Ebene bei Mailand Richtung Norden auf den Simplon Pass zufährt, erhebt sich als erster Voralpenhügel der 1491 Meter hohe Mottarone. Er fällt kaum auf vor den weißen, vergletscherten Bergen des alles überragenden Monte Rosa mit seinen 4636 Metern. Man ist hier wahrlich „am Fuß der Berge“, was auf italienisch so viel wie Piemonte heißt. Still und unscheinbar liegt der Berg zwischen dem Lago Maggiore und dem Lago d’Orta, der Perle der oberitalienischen Seen. Der Gipfel ist gut über eine Straße zu erreichen, und je höher man kommt und dabei die letzten Wälder hinter sich lässt, umso weiter wird die Aussicht. Von dem mit Antennen gezierten Gipfel hat man ein Rundum-Panorama auf die umliegenden Seen, die Po-Ebene im Süden und den Monte Viso bei Turin. Im Westen ragen der knapp 50 Kilometer entfernte Monte Rosa und die 4000er der Walliser Alpen auf, im Norden der Monte Leone, und nach Osten schweift der Blick über den La-

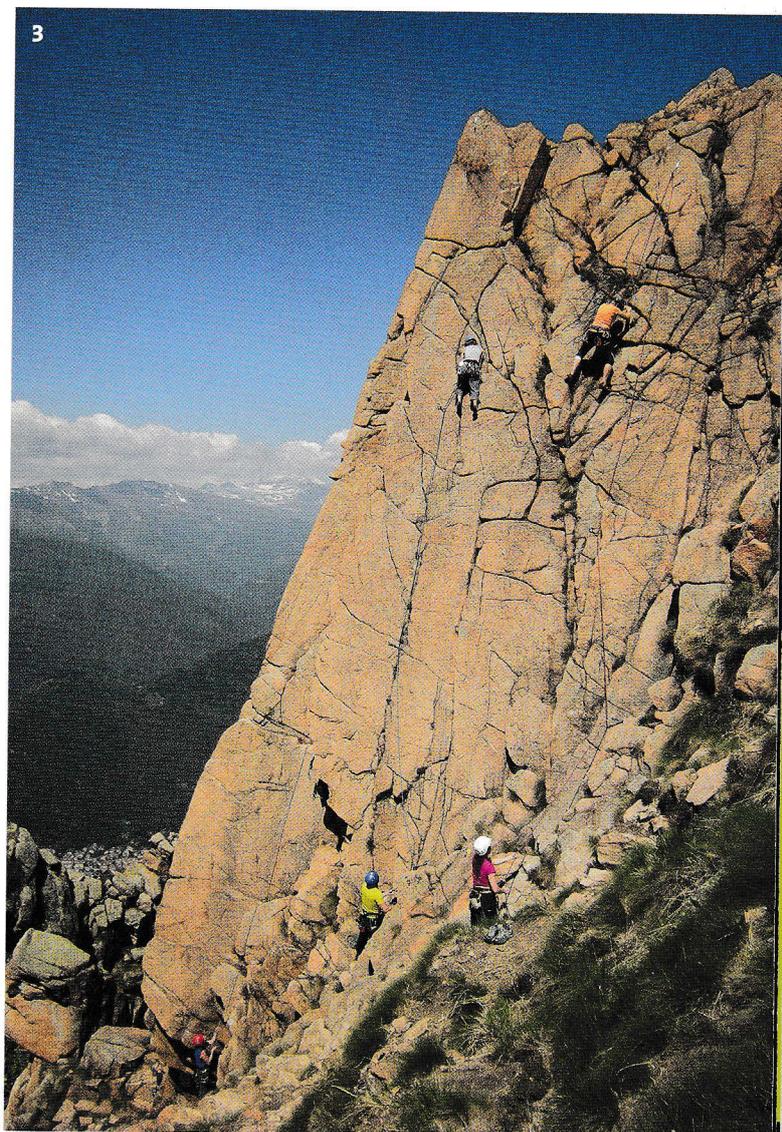
go Maggiore tief in das Tessin hinein bis zum Piz Bernina.

In den letzten Kurven der Auffahrt zum großen Parkplatz sind dem Kletterer bereits die Felsen des Sass Buticc aufgefallen. Eine Tafel und Markierungen weisen den Weg über einen mit Wiesen bewachsenen Berg Rücken, vorbei an Boulderblöcken (einmal im Jahr findet ein Boulder Festival statt), die wie Monolithen in der Landschaft liegen, hinab zu den Felsen des Sektors Balena, die in etwa 20 Minuten erreicht werden. Dies ist mit seinen sonnigen Wiesen der am meisten besuchte Fels des ganzen Klettergebietes. Auf einer kleinen Tafel sind die Touren mit Schwierigkeitsgrad aufgelistet. Sie beginnen bei 4a und sind bestens gesichert. Hier kann man sich an die Reibungskletterei im körnigen, rosa farbigen Granit gewöhnen. Auffällig sind die runden Felsformen, welche für das Gebiet charakteristisch sind.

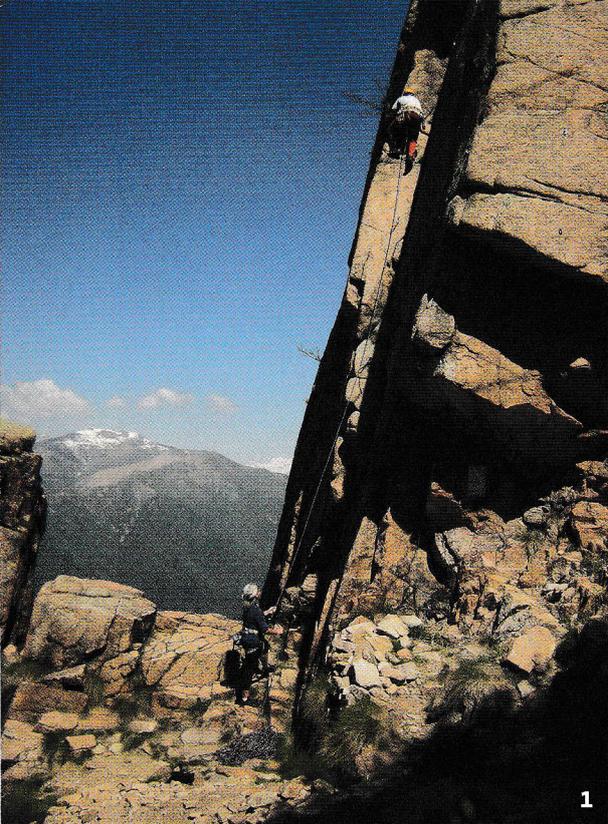
Wer sich an Mehrseillängenrouten versuchen möchte, findet am Sass Buticc an den Platten der Sektoren Pera (Birne) und Aquila (Adler) sieben opti-

mal gesicherte Routen mit drei bis vier Seillängen im Bereich 5b bis 6a.

Ein weiterer empfehlenswerter Fels ist La Rossa. Hier wird es steiler, und zu den Platten gesellen sich Rissen und Verschneidungen. Am darunter liegende Fels Il Nano (der Zwerg) wurde erstaunlicherweise bis 2010 gar nicht geklettert. Die Schwierigkeiten der von mir dort eingerichteten Routen liegen im Bereich 4b bis 6a, sie sind bis zu zwei Seillängen lang. Wer Klettereien im Bereich 6a bis 6b bevorzugt, steigt vom La Rossa durch eine Rinne noch etwas tiefer ab und findet diese am 50 Meter hohen, dreieckigen Turm des Il Monolito.



Dürfen es ein paar Seillängen mehr sein? Dann schaut euch die nach Westen ausgerichteten Pfeiler der Cima Ciuso und der Cima delle Guide an.



1 In den steileren Passagen, wie hier am La Rossa, weisen Risse und Verschneidungen den Weg. **2** Piazkletterei vom Feinsten bietet die sechste Seillänge der *Via tre Guglie* (6b+, 6a obl.). **3** Novizen im Klettern von Mehrseillängenrouten finden im Sektor Pera am Sass Buticc das ideale Gelände.



Darf es etwas länger sein? Dann schaut euch die westlichen Pfeiler der Cima Cusio und der Cima delle Guide an. Letzterer wurde „Gipfel der Bergführer“ getauft, da ich hier mit meinen Kollegen Alberto Paleari und Donato Nolè schon 2005 begann, Routen zu erschließen. Die Zustiege zu den Routen sind zwar steiler und erfordern etwas Trittsicherheit, dafür braucht man sich die Routen selten mit jemandem teilen. Zur rechten Hand streben die Pfeiler der Cima tre Guglie auf. Zu unserer Linken erreichen wir nach 45 Minuten den Einstieg

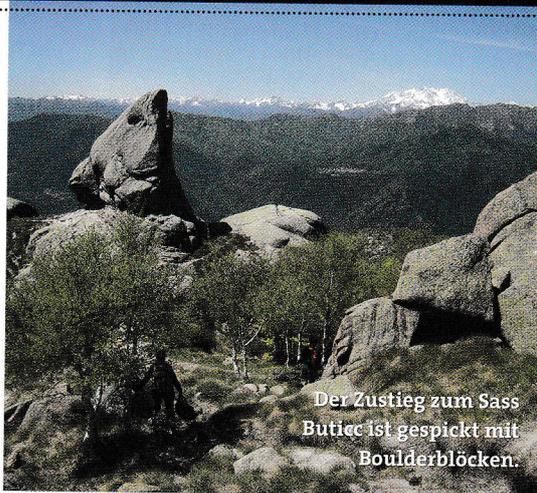
der *Via delle Capre* (5b+, 5a obl., 6 SL, 240 m), einer der besten Einsteigerouten schlechthin. Sie ist eine der leichtesten des Gebiets, perfekt eingebohrt, abwechslungsreich und kann nach drei Seillängen abgebrochen werden. Etwas härtere, aber ebenfalls fantastische Kletterei bieten die *Via tre Guglie* (6b+, 6a obl., 7 SL, 250 m) und *Via delle Guide* (6a+, 5c obl., 7 SL, 255 m). In Sachen Absicherung sollte zwischen den Bolts mit Keilen und Friends etwas nachgebessert werden. Noch länger ist man in *Don't cry for me Valentina* (6a+, 5c obl., 11 SL,

430 m) unterwegs, wobei nur die sechste Seillänge richtig schwer ist. Der Rest bewegt sich zwischen 4c und 5c.

Freunden richtig alpiner Kletterei sei noch die *Cresta delle Principesse* (6+, mit einer Stelle A1, die umgangen werden kann) ans Herz gelegt. Der Grat der Prinzessinnen ist mit 21 Seillängen (500 m + 200 m leicht zum Gipfel) die längste Route des gesamten Ossola-Gebietes. Die Abgeschiedenheit im hintersten Winkel des Rio Inferno liefert dazu ein beeindruckendes Ambiente. Wem es zu viel wird, der kann die Route im unteren und oberen Teil an mehreren Stellen abbrechen.

Ein besonderes Erlebnis am Mottarone mit seinen nach Westen ausgerichteten Berghängen sind die Sonnenuntergänge. Unvergesslich sind die Momente nach einem erfüllten Klettertag beim Aufstieg zum Parkplatz. Dann, wenn das weiche, warme, leicht rosa farbene Licht an den Felsen entlangstreicht und die scharfen Konturen der Landschaft zu einer Einheit verbindet. Der sonst mühsame Gegenanstieg wird so zu einem fast ehrfürchtigen Naturschauspiel.

Reibungskletterei im rosa farbigen, körnigen Granit und runde Felsstrukturen sind für die Routen in den zahlreichen kleinen Sektoren am Sass Buticc charakteristisch.



Der Zustieg zum Sass Butice ist gespickt mit Boulderblöcken.

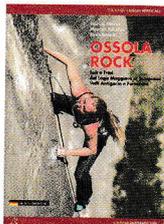
FELS MIT FERNSICHT

Die wichtigsten Infos zum Klettern am Mottarone.

Anreise: Von Norden kommend über Lugano und Varese, südlich um den Lago Maggiore herum und auf der A26 bis zur Ausfahrt Carpugnino und weiter Richtung Gignese. Von dort hinauf zum Mottarone (Mautstraße auf den letzten zehn Kilometern). Vom Lago d'Orta erreicht man den Mottarone gebührenfrei über Armeno. Am Gipfel parkt man am besten auf dem hintersten Parkplatz. **Übernachtung:** Hotels, Pensionen und Campingplätze finden sich an beiden Seen reichlich. Am Berg selbst kann in Ho-

tels, Herbergen oder in einer der Hütten des italienischen Alpenvereins (CAI) übernachtet werden (www.baitacaimottarone.com, www.caibaveno.it).

Führer: „Ossola Rock“ aus dem Verlag Versante Sud präsentiert die Felsen am Mottarone auf dem aktuellsten Stand. Alle wichtigen Infos sind ins Deutsche übersetzt. Erhältlich im **klettern-Shop**.



Sass Butice

Der größte und bekannteste Sektor am Mottarone bietet an unter-

schiedlichen Felsen 70 gut gesicherte Routen von 10 bis 90 Meter Länge. Die Kletterei reicht von Reibungsplatten über Wandkletterei bis zu Überhängen. Das Gros der Routen bewegt sich dabei im fünften und unteren sechsten Franzosengrad. Die vielen kleineren Blöcke des Sektors eignen sich auch hervorragend zum Bouldern.

La Rossa

Der älteste Sektor bietet 14 Routen von 3c bis 6b mit maximal 50 Metern Länge. Die Kletterei ist abwechslungsreich. Geboten werden Platten, Risse und Verschneidungen.

Monolito und Regolare

In diesen beiden benachbarten Sektoren heißt es kräftiger zupacken. 6b ist in den meisten Routen gefragt. Insgesamt sind es 14 an der Zahl mit bis zu 80 Metern Länge. Die Klettereien am Monolito gehören zu den Schönsten im ganzen Gebiet.

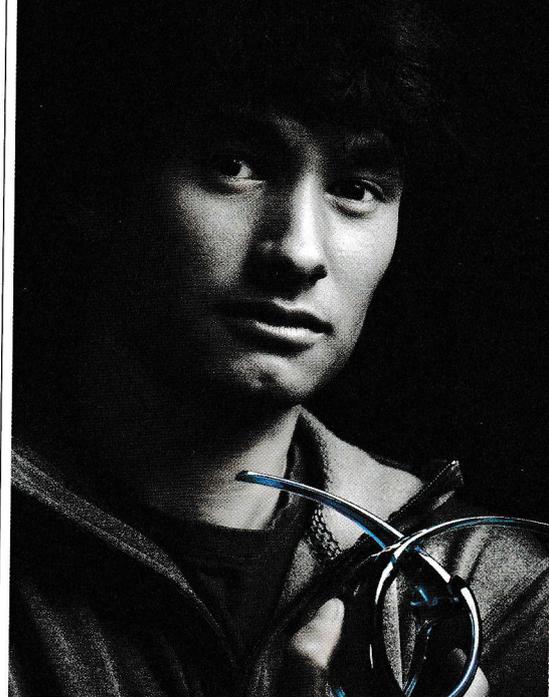
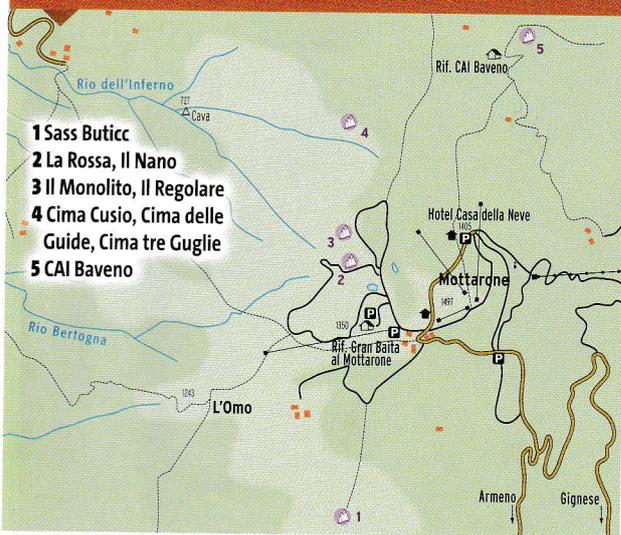
Cima Cusio

Jetzt wird's alpin. Die Westseite des Mottarone hinunter zum Rio dell'Inferno beherbergt mehr als ein Dutzend Routen mit 5 bis 21 Seillängen Länge. Die Routen an der Cima Cusio und den Nachbargipfeln sind meist gut eingeböhrt, Friends und Keile sind aber zur zusätzlichen Absicherung nötig. Klettertechnisch bietet der Granit auch hier die ganze Palette: Platten, Wände, Risse, Verschneidungen und Überhänge. Die Schwierigkeiten reichen von 4c bis 7b, darunter viele in den Genussgraden bis 6b.

CAI Baveno

Kleiner Sektor mit neun leichten, top gesicherten Routen für Kinder und Einsteiger.

Übersicht Mottarone



David Lama
Extrem-Alpinist



gloryfy G-Flex

gloryfy I-Flex

gloryfy G3 sapphire

unbreakable

MADE IN AUSTRIA

gloryfy unbreakable eyewear Produkte sind erhältlich bei folgenden Händlern:

Gipfelgrat, 01067 Dresden // Der Runtreiber, 01277 Dresden // Sport Scheck, 10117 Berlin-Mitte // Karstadt sports, 10623 Berlin // Karstadt sports (Mönckeberg), 20095 Hamburg // Schöffel-LOWA Store, 25980 Westerland/Sylt // PL-Outdoor, 27570 Bremerhaven // Intersport Profimarkt, 31789 Hameln // Doorout, 36043 Fulda // Sportarena, 42103 Wuppertal // Trekking Star, 45891 Gelsenkirchen // Vagabund, 49074 Osnabrück // Sport Scheck, 50667 Köln // Sportarena, 60313 Frankfurt // Sport und outdoor Schädlich, 63739 Aschaffenburg // Bike&Outdoor Zentrum Biwak, 65549 Limburg // Engelhorn Sports, 68161 Mannheim // Sportarena, 70173 Stuttgart // Funbox, 71634 Ludwigsburg // Intersport Profimarkt, 72770 Reutlingen-Betzingen // Intersport Rappke, 73230 Kirchheim // Sport Sebald, 73312 Geislingen // Tom's Bergsportladen, 75365 Calw // Basislager Sport Handels, 76133 Karlsruhe // Intersport Denzer, 78166 Donaueschingen // Sportarena, 79098 Freiburg // K1 Sport- & Bergwelt, 79400 Kandern // Sporhaus Schuster, 80331 München // Karstadt sports (Oberpollinger), 80331 München // Sport Scheck, 80331 München // bittl! Schuhe + Sport, 80999 München-Allach // WN Alpin, 82467 Garmisch-Partenkirchen // Bergzeit, 83607 Holzkirchen // Sport Peter, 83646 Bad Tölz // Aktivsport Bruckmeier, 84489 Burghausen // Sport Gürteler, 85614 Kirchseeon // Sport Reischmann, 87435 Kempten // Nordwand Sports, 87629 Füssen // Sport Reischmann, 88214 Ravensburg // Karstadt sports, 90402 Nürnberg // WaveRain, 91054 Erlangen // Kajak Kletter Outdoor Laden, 94051 Hauzenberg